

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Liturgiewissenschaft

Am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Liturgiewissenschaft

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Fachs Liturgiewissenschaft in Forschung und Lehre in seiner vollen Breite. Kooperation mit anderen Fächern an der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie an anderen Fakultäten in Lehre und Forschung.

Betreuung des Faches Liturgiewissenschaft in der Lehre in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studienrichtungen (Diplomstudium Katholische Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Katholische Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät).

Mitarbeit an der Weiterentwicklung des fakultären Forschungszentrums „Synagoge und Kirchen“, im interfakultären Forschungsschwerpunkt der Universität Innsbruck „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ und an mindestens einem der an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten Doktoratskolleg.

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Anstellungserfordernisse

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) überdurchschnittliches Doktorat in katholischer Theologie;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- d) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen;
- e) internationale Sichtbarkeit in Forschung und Wissenstransfer;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten, insbesondere Erfahrung in praxisnaher Lehre;
- g) nachweisliche Aktivitäten im Bereich Third Mission;
- h) Eignung zur Führungskraft;
- i) die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch abzuhalten; bzw. gegebenenfalls die Bereitschaft, die fehlende Sprache für den Gebrauch im Rahmen der universitären Aufgaben im erforderlichen Ausmaß (mindestens C1-Niveau binnen 2 Jahren in der zweiten Sprache) zu erlernen;

j) interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen.

Erwünscht sind ferner

- k) inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Ökumenische Theologie und liturgische Musik;
- l) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von Forschungsmitteln;
- m) Kompetenzen in digitaler Lehre und Verwaltung.

Bewerbungen müssen bis spätestens

31.12.2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrveranstaltungen sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
- ein Lehrekonzzept;
- die fünf wichtigsten Arbeiten in Volltext.

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlahnerplatz3/berufung/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n